



September 2015

II. Korinther 9:8:

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.

Gott hat uns wiedergeborenen Gläubigen in Seiner unermesslichen Liebe und Gnade aus freien Stücken volle Genüge in allen Dingen gegeben, damit wir reich seien. Reich sein, um was zu tun? Um unseren Reichtum anzuhäufen? Um uns zurückzulehnen und ihn zu bewundern? Mit nichten. Die volle Genüge ist uns gegeben, damit wir reich seien zu jedem guten Werk. Eines dieser guten Werke ist, aus Liebe und Dankbarkeit in unseren Herzen Gott zu dienen.

Epheser 2:10:

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Wir sind Gottes Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken. Sein Plan ist, dass wir uns die mit der Wiedergeburt gegebene Kraft, Autorität und Fähigkeiten nutzen, um die vor uns liegende Arbeit ausrichten zu können. Wo sollen wir also anfangen? Zunächst müssen wir etwas anzubieten haben. Wenn wir in ein tolles Restaurant gingen mit der nettesten und kompetentesten Bedienung in der ganzen Welt, könnte sie uns nur dann ein Gericht anbieten, wenn es ein Gericht anzubieten gäbe, stimmt's?

Als Kinder Gottes haben wir definitiv etwas anzubieten, das Beste „etwas“ überhaupt – Gottes Wort. Gott hat uns Sein Wort anvertraut, damit wir es anderen anbieten.

II. Korinther 5:19,20:

Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Das Amt von *The Way* hat reichlich Material auf Lager, das Menschen hilft, Gottes Wort kennen und anwenden zu lernen. *Home fellowships* (Hausgemeinschaften), *The Way of Abundance and Power Class Series* (Kursreihe Der Weg der Fülle und der Kraft), *The Way Magazine* (Zeitschrift *The Way*), www.theway.org Artikel, und Literatur von *The Way International Bookstore* – das sind nur einige der Mittel, mit deren Hilfe wir ein Verständnis über Wahrheit erlangen können und es liegt in unseren Händen, dies anderen anzubieten. Denn es ist diese Wahrheit, die die Menschen frei macht (Johannes 8:32). Damit bringen wir anderen große Freude!

Ein weiteres wichtiges Element im Anbieten des Wortes ist die Liebe Gottes. Auch damit hat Gott die wiedergeborenen Gläubigen ausgestattet.

Römer 5:5:

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist (die Gabe heiligen Geist), der uns gegeben ist.

Da wir diese Liebe Gottes geistlich besitzen, können wir sie in unseren Gedanken und unseren Handlungen einsetzen, denn sie hilft uns, anderen Gottes Wort anzubieten.

Epheser 5:1,2:

So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

Gott hat uns mit allem versehen, um Sein Wort in Liebe anbieten zu können. Somit können wir dementsprechend handeln.

Galater 5:13:

...durch die Liebe diene einer dem andern.

Paulus, Silas und Timotheus waren wunderbare Beispiele in ihrem Dienst für die Menschen in Thessalonich und deren Betreuung mit Gottes Wort.

I. Thessalonicher 2:4,7,8:

sondern weil Gott uns für wert geachtet hat, uns das Evangelium anzuvertrauen, darum reden wir, nicht, als wollten wir den Menschen gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.

...sondern wir sind unter euch mütterlich gewesen: Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt, so hatten wir Herzenslust an euch und waren bereit, euch nicht allein am Evangelium Gottes teilzugeben, sondern auch an unserm Leben; denn wir hatten euch lieb gewonnen.

Eine andere Gruppe, treu in ihrem Dienst für andere, war der Haushalt des Stephanas in Korinth.

I. Korinther 16:15:

Ich ermahne euch aber, liebe Brüder: Ihr kennt das Haus des Stephanas, dass sie die Erstlinge in Achaja sind und haben sich selbst bereitgestellt zum Dienst für die Heiligen.

Dieser Haushalt engagierte sich, hielt sich bereit und richtete freiwillig sein Leben darauf aus, den Gläubigen zu dienen. Keiner hatte das von ihnen verlangt. Es war ihre liebevolle Antwort, Gott überschäumend für das zu danken, was Er für sie getan hatte.

Gott hat uns wiedergeborenen Gläubigen volle Genüge in allen Dingen gegeben, damit wir reich seien zu jedem guten Werk. Hier ist ein solch gutes Werk, das wir aus Dankbarkeit Gott gegenüber und mit Seiner Liebe im Herzen tun können – anderen Gottes Wort anbieten.